



Mashihi sah ihre Mutter erschrocken an, während diese ihrer Tochter einen Kuss auf die Wange gab.

//Wie konnte ich nur? Die armen Leute...//

„Komm wir suchen Kemuel, er kann solche Dinge am besten organisieren!“

Und schon eilte die Erdmutter mit ihrer Tochter davon.

In der Zwischenzeit saß ein gut aussehender Gott in seinem Garten und trank ein wenig Tee, um sich von der Strapazen der letzten Tage zu erholen. Nichts würde ihn dazu bringen sich nun zu erheben,, dies hatte er bereits geschworen, als er sich setzte. Er trank einen weiteren Schluck, sah in den azurblauen Himmel und genoß die Stille, die er so sehr liebte. Doch diese wurde auch sogleich durchbrochen. „Kemuel!“ Als sich der Gott nun zu der Richtung drehte aus der die Stimme kam, erblickte er Izanami, die freudestrahlend auf ihn zu kam.

//Sie hat etwas vor...//

Wenig später saß die Göttin mit ihrer Tochter im Schlepptau vor dem Herrn des Chaos und sah ihn vergnügt in die amethystfarbenen Augen. „Könntest du mir einen kleinen Gefallen tun?“ Kemuel liess sich ihre Worte schweigend durch den Kopf gehen und war vorallem bei dem Wort 'klein' misstrauisch. Nach einer Weile nickte er jedoch. „Ja, allerdings nur, wenn er mir gefällt...“

Abgesehen vom ersten Wort überhörte Izanami den Rest gekonnt. „Wie schön, dass du einverstanden bist!“

„Mutter...Willst du wirklich...?“, wollte Mashihi fragen, doch Izanami sprach einfach weiter. „Kemuel, ich möchte, dass du die Unterhaltung für mich durch herbeigezauberte Leute organisierst!“

Kemuel sah die muntere Erdmutter an und fragte sich so langsam, was sie getrunken hatte. „Herbeigezauberte Leute? Unterhaltung?“

„Ja. Mir ist n letzter Zeit etwas langweilig geworden...“

Mashihi sah von Kemuel zu ihrer Mutter und wieder zurück. Der Chaosgott schien ernsthaft über Izanamis Bitte nachzudenken. Nach einigen Sekunden seufzte dieser dann schicksalsergeben.

„Na gut. Wie wäre es mit einem Turnier? Es könnte ja aus mehreren schweren Prüfungen bestehen. Wer sie am besten löst gewinnt die Veranstaltung...“

Jetzt klatschte Izanami erneut in die Hände. „Super Idee! Bereite du alles vor! Hach, bin ich mal wieder genial!“, lobte sich Izanami selbst.

//Mutter, das war aber Kemuels Idee...//

„Und? Habt Ihr schon eine gewisse Vorstellung von den Teilnehmern?“, wollte nun der Gott von der Erdmutter wissen. Gegen seiner Erwartung nickte die Göttin. „Eine Dämonenjägerin namens Sango, einen Daiyoukai namens Sesshoumaru...“

So fing Izanami munter an die Kandidaten aufzuzählen, die sich Kemuel notierte.

„...weitere können folgen!“, so beendete Izanami ihre lange Aufzählung. Mashihi war ziemlich geschockt, dass ihre Mutter schon so genau wusste wen sie im Turnier haben wollte und so wusste die Erdgöttin noch immer nicht, was sie davon halten sollte.

Einige Tage später...

„Hiermit ist das Turnier eröffnet!“ Nun konnte man einen lauten Gongschlag hören, der durch die ganze Arena der Göttin hallte. Es war ein so gigantischer Gong, dass er von

einem ausgewachsenen Minotauren zum Ertönen gebracht werden musste. Zuerst lag die Arena im Dunkeln, doch dann gingen Lichter an, die von oben aus dem Nichts heraus auf den Platz des Gebäudes ihr Licht ausstrahlten. „Ich begrüße euch alle!“, dabei schaute Izanami in die Runde der Teilnehmer, die eher unfreiwillig anwesend waren. „Ich habe euch hier her gebracht um mich zu unterhalten!“, erklärte sie freudig weiter. Die Dämonenjägerin Sango schaute sich reichlich verwirrt um. „Wir waren doch gerade noch in Kaedes Dorf...“

Da sie anscheinend nicht beachtet wurde erhob sich Izanami von ihrem Thron von dem aus sie bisher auf die Anwesenden hinab gesehen hatte. „Nun ihr habt jetzt halt die wichtige und glorreiche Aufgabe für meine Unterhaltung zu sorgen!“

Jetzt sah Sango sie leicht gereizt an. „Das kann man ja wohl nicht einfach so ohne Erlaubnis bestimmen!“

Doch bevor Izanami etwas darauf erwidern konnte, wurde sie auch schon von ihrer Tochter Mashihhi unterbrochen, die gerade erst aufgetaucht war. „Mutter! Was tust du da?! Ich dachte, dass das alles nur so eine Schnapsidee von dir war...“ Izanami machte daraufhin eine gelassene Handbewegung zu ihrer Tochter hin. „Ach ich muss doch irgendetwas machen, daher habe ich für Unterhaltung gesorgt...“ Erst jetzt schaute sich Mashihhi etwas genauer um und erblickte Sango. „Hui, die ist aber hübsch. Sie sieht ziemlich nett aus, vielleicht spielt sie ja mit mir Karten...“

Da schaltete sich sofort die Turnierveranstalterin ein. „Nein, nein, nein!!! Das sind 'meine' Spielzeuge!“

„Und es ist 'deine' Schuld, dass mir nun langweilig ist!“, murmelte Mashihhi trotzig.

Kemuel, der sich bisher alles aus einiger Entfernung angesehen hatte, konnte zu der Auseinandersetzung zwischen Tochter und Mutter nur den Kopf schütteln. Er fand den Streit einfach nur kindisch. Zumindest Izanami könnte sich mehr zusammenreißen, da sie schließlich eine der ersten Götter war und über genügend Alter und Erfahrung verfügte. Aber nein...

Sie benahm sich wie ein Kind. Der Herr des Chaos musste sich unweigerlich vorstellen, was passieren würde, wenn er seine Arbeit so machen würde wie die Erdmutter. Dabei überkam ihm ein kalter Schauer.

„Naja, ich sollte wohl mehr Mitleid mit den hilflosen Teilnehmern haben...“